

Jahresbericht des Präsidenten zu Handen der Hauptversammlung des FC Flawil vom 21. August 2026 im Hotel Rössli Flawil

Geschätzte Ehrenmitglieder, Fussballerinnen und Fussballer, Funktionärinnen und Funktionäre und Schiedsrichter

Das Fussballjahr 2025/2026 stand im Zeichen von grossen Veränderungen und leider auch vielen Misstönen, die die Arbeit des Vorstandes erschwerten. Es wurden weiter viele Unwahrheiten über uns verbreitet. Es ist aber auch schön zu spüren, dass viele Mitglieder unsere Entscheidungen mittragen.

Sportliches

Unsere 1. Mannschaft ist aus der 2.Liga abgestiegen. Ziel war der sofortige Aufstieg. Unter der Leitung von Marco Di Nunzio mit seinem Assistenten sowie mit Hilfe von Spielerberater Roli Büeler wurde eine Mannschaft zusammengestellt. Unsere Bedingung war, dass unsere eigenen jungen Spieler in diese Mannschaft eingebunden werden. Wir mussten aber feststellen, dass wir eine Mannschaft mit fast nur auswärtigen Spielern hatten. Die Leistung stimmte von Anfang an nicht und darum beschloss die Sportkommission sich von Marco Di Nunzio zu trennen. Dieser Entscheidung passte nicht allen, denn es wurden per sofort alle Spielerverträge auf Eis gelegt und die Abwanderung begann. Der Verein war für diese Spieler nicht wichtig, sondern es zählte nur das Geld. Wir hatten aber das Glück, dass Luigi Bello als neuer Trainer mit dem noch gebliebenen Assistenten Marko Anic die Mannschaft übernehmen konnte. Die Mannschaft fing sich auf und es konnten wieder Spiele gewonnen werden. Leider verliessen uns nach der Vorrunde noch mehr Spieler was eigentlich bedeutete, dass wir fast die ganze 1. Mannschaft verloren hatten. In dieser schwierigen Zeit haben wir zwei Mitglieder für den Vorstand gewonnen: Shukri Ferati als Sportchef und Lucien Brunner als Spiko was uns in dieser schwierigen Situation sehr geholfen hat. Dazu kam, dass wir Luigi Bello durch Tashi Dotschung ersetzten. Es war keine leichte Entscheidung, aber verschiedene Gründe zwangen uns dazu. Luigi Bello hatte Verständnis für unsere Situation und er blieb uns im Schiedsrichterteam erhalten. Vielen Dank. Da wir zu wenig Spieler für die 1. Mannschaft hatten, mussten wir auf unsere Reserven zurückgreifen. Wir wollten die 3. Liga halten, wussten aber, dass es keine leichte Aufgabe für das Trainergespann und die Spieler war. Doch am Schluss konnte die 3.Liga gehalten werden. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten. Wir starten die neue Saison mit dem gleichen Trainer/Betreuergespann. Das Ziel bleibt das gleiche: die 3. Liga halten. Bei Fragen zu den Aktiv Mannschaften wird euch Shukri Ferati Sportchef gerne Auskunft geben.

Unsere 2. Mannschaft 2a konnte sich in der 4.Liga halten. Leider war die Personaldecke über die ganze Saison gesehen sehr dünn da doch auch Spieler für die Rückrunde an die 1. Mannschaft abgegeben wurden. Auch die Integration von A Junioren konnte die Lage nicht wirklich entschärfen. Aber das Trainergespann Franco Ciardo und Bruno Gagliarde schafften es immer wieder eine Mannschaft zu stellen. Leider wird es in der neuen Saison kein 2a mehr geben und auch das Trainergespann verlässt uns. Für ihren Einsatz bedanke ich mich herzlich und ich wünsche ihnen alles Gute.

Unsere zweite Mannschaft in der 4. Liga ist das 2b und auch sie konnten die Liga halten. Ihr Kader war genügend gross trotz Abgabe von Spielern an die 1. Mannschaft. Vielen Dank an das Trainergespann. Da es nur noch eine zweite Mannschaft geben wird, heisst das 2b neu 2. Mannschaft. Pedro Huber wird mit zwei Assistenten in die neue Saison starten. Ziel ist es, die 4. Liga halten.

Endlich schaffte unsere Damenmannschaft den verdienten Aufstieg in die 3. Liga. Es war eine Meisterschaftsrunde, die bis zum Schluss spannend blieb. Herzliche Gratulation. Auch in der neuen Saison dürfen wir wieder auf das erfolgreiche Trainergespann Marcos Palacios und Marc Fischbacher zählen. Ziel ist es, die 3. Liga zu halten.

Was mir weiterhin sehr zu denken gibt, sind die vielen Bussen. Diese kosteten uns in dieser Saison ca. Fr. 10'000.00. Als Ziel wäre es schön, wenn der Name des FC Flawil für einmal auch in den Fairnesslisten vom OFV ganz vorne auftauchen würde. Und auch das Verhalten einiger Mitglieder des FC gibt mir zu denken: Mutwillige Zerstörungen im Garderobengebäude, in der Dusche Wasser laufen lassen, Snus an die Wände kleben, Türen offen lassen usw.

Ohne Schiedsrichter kein Spiel! Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass sich noch jemand entschliesst Schiedsrichterin oder Schiedsrichter zu werden. Die Gewalt im Fussball hat zugenommen, und das Spüren auch unsere Schiedsrichter. Herzlichen Dank, dass ihr euch für den FC Flawil zur Verfügung stellt.

Nicht vergessen dürfen wir unser Clubhaus mit seiner Führung Markus Specker und Petra Frei. Auch in der vergangenen Saison verrichteten sie mit all ihren Helferinnen und Helfern grossartige Arbeit. Ist doch das Clubhaus ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinsleben und eine wichtige Einnahmequelle! Wir freuen uns sehr, dass die Leitung auch in der neuen Saison weiter in der Hand von Markus Specker und Petra Frei liegt. Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Clubhauscrew!

Unsere finanziellen Sorgen haben sich etwas beruhigt. Wir haben auf der Ausgabenseite grosse Einsparungen gemacht, waren aber auch bei den Einnahmen tätig. Wir haben zusammen mit dem Saisonabschluss einen Sponsorenlauf durchgeführt. Vielen Dank an Pedro und seine Mannschaft für die Durchführung. Es wird aber sicher noch mindestens zwei Jahre brauchen, bis der FC Flawil wieder auf einer gesunden finanziellen Basis stehen wird. Darum muss der eingeschlagene Kurs konsequent beibehalten werden. Es ist nötig, dass der gesamte Verein für ein nachhaltiges Fundament für die Zukunft zusammensteht. Bei der Vorstellung der Rechnung wird Roli Langenegger zeigen, wo wir momentan stehen. Weiter werden wir auch im Budget für das neue Vereinsjahr genauere Erklärungen abgeben.

Im Marketingbereich gab es auch Änderungen. Mit Mario Drittenpass und Adrian Heeb konnten wir zwei neue Verantwortliche für diesen Bereich gewinnen. Er ist immer noch im Aufbau und darum funktioniert noch nicht alles perfekt und doch konnten wir zum Beispiel die Mobiliar in Flawil unter der Leitung von Steven Stüdl als neuen grossen Sponsor gewinnen. Ich bin überzeugt, weitere werden folgen. Vielen Dank an Mario und Adrian.

Sorgen bereitet uns weiterhin die Infrastruktur, denn es stehen in nächster Zeit grössere Investitionen an: etwa Fr. 40'000.00 für unser Garderobengebäude mit Heizung

und Sanitären Anlagen und etwa Fr. 70'000.00 für eine neue Platzbeleuchtung mit LED. Leider sind wir da ein wenig stehen geblieben, aber es muss dringend nach einer Lösung gesucht werden. Wenn wir weiter vorausschauen, wird auch der Kunstrasen in 5-6 Jahren saniert werden müssen. Eine Bestandesaufnahme wurde gemacht. Für ein solches Projekt mit Kosten in der Höhe von ca. 450'000.00 Franken braucht es viel Zeit, bis es Spruchreif ist. Und auch unser Clubhaus dürfen wir auch nicht vergessen. Ich glaube, jedem wird bewusst, dass wir das nicht allein finanzieren können. Das Gespräch mit der Gemeinde und IG Sport muss gesucht werden.

Ich möchte allen Funktionärinnen und Funktionären, den Schiedsrichtern, dem Platz- & Materialwart, den Platzkassierern der U60, den Raumpflegerinnen, den Platzspeakerinnen und -speakern, dem J+S-Verantwortlichen, dem «Sportverein-t» Verantwortlichen sowie allen anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern für das grosse Engagement in unserem Verein herzlich danken. Mit in den Dank einschliessen möchte ich das OK des Futsal-Turniers sowie die Behörden- und Verwaltungsmitglieder der Gemeinde Flawil. Auch unseren vielen Sponsoren gehört in dieser speziellen Situation ein riesiges Dankeschön. Nur durch die breit abgestützten Unterstützungsbeiträge von Sponsoren und Gönnern und dem Einsatz aller, war es möglich, das Vereinsschiff auf Kurs zu halten. Ein spezieller Dank gilt unserem Supporter Verein und dem Goldbach Club für ihre Unterstützung. Der Verein ist weiterhin auf die tatkräftige Unterstützung aller angewiesen!

Ein besonderer Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, welche sich wiederum mit riesigem Engagement für den FC Flawil einsetzten. Durch die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit konnten wir viele Probleme gemeinsam lösen.

Es ist mir wichtig zu betonen, dass nicht nur der sportliche Erfolg zählt, sondern dass Geselligkeit und Kameradschaft ebenso dazugehören, um das Vereinsleben zu fördern und zu erhalten.

Der Sprechende

Walter Hörler